

Hochverehrte gnädige Frau!

Sie hatten vor einigen Jahren die große Güte an einem
 Vertragsabend des Vereins für öst. Volkskunde zwei
 Tiroler Volkschauspielfragmente in bewunder-
 nenswerter Meisterschaft vorzulesen. Ich bin nun heute abermal,
 so frei, Ihre gütige Mitwirkung für unsere nächste
 Jahresversammlung am Freitag d. 24. Februar in
 Sitzungssaal der öst. Handels- und Gewerbekammer,
 (Abends 7 Uhr) ergeben zu erbitten und würde
 es Ihnen und Ihrem verehrten Herrn Gemahl voll-
 ständig überlassen, die betreffende Stücke aus
 der volkstümlichen Tiroler Literatur
 auszuwählen. Ich bringe meine Bitte so ver-
 spätet vor, was ich gütigst zu entschuldigen
 bitte, weil für diesen Abend eigentlich Herr Pözl

einen Vortrag über die Mundart von Wres³ zugesagt
hatte und ich mir erst für den nächsten März²
Vortragsabend gehalten wollte, meine Bitte
Ihnen vorzutragen.

Indem ich hoffe, daß Sie verehrte gnädige
Frau uns mit einer gütigen Zusage er-
freuen werden, die ich womöglich ausgehend
erbitte. (wegen Durchführung der Entladung)
bitte ich auch Ihren verehrten Herrn Gemahl
bestens empfehlen zu wollen und
bin in vorzüglichster Verehrung



Hf ergebenster

J. W. Haberland
Schriftführer des V. f.
ö. A. Volkskunde

Wien IV/2 Lusseng. 9, 1872